

13. Mai 2019

Nr.070/2019

Interkommunales Netzwerk digitale Stadt

Marion Schneid: „Smart Cities“ entwickeln – mit konzentrierter wissenschaftlicher Begleitung

Aus Anlass der Vorstellung des interkommunalen Netzwerks Digitale Stadt durch Innenminister Lewentz erneuert die hochschulpolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion, Marion Schneid, den Vorschlag ihrer Fraktion zur Entwicklung von „Smart Cities“:

„Wir müssen das Thema Digitalisierung ganzheitlich sehen und das dazu in Rheinland-Pfalz vorhandene wissenschaftliche Know-how nutzen. Die von der Landesregierung angebotenen Insellösungen reichen bei weitem nicht aus, denn die Digitalisierung durchdringt alle Lebensbereiche.

Eine wichtige Rolle spielen in diesem Prozeß die sog. „Smart-Cities“. Sie können eine Art Pilotfunktion übernehmen, hin zu „Smart Regions“ oder auch „Smart Rural Areas“. Im Kern geht es darum, digitale Technologien zu entwickeln und diese in fast allen Bereichen auf kommunaler Ebene so zu nutzen, dass sich die Lebensqualität der Bürger verbessert.

Hierzu ist konzentrierte wissenschaftliche Begleitung notwendig. Die TU Kaiserslautern weist in diesem Bereich gute Voraussetzungen auf. Sie deckt mit 24 Professuren nahezu alle Bereiche der Informatik ab. Wir wollen gezielt die fünf großen Städte in Rheinland-Pfalz, Kaiserslautern, Koblenz, Ludwigshafen, Mainz und Trier, auf dem Weg zu Smart Cities wissenschaftlich begleiten und unterstützen.

Wir haben das in den Haushaltsberatungen vorgeschlagen und unterfüttert. Leider wurde unsere Initiative von den regierungstragenden Fraktionen abgelehnt.“

Eine Presseinformation der
CDU-Fraktion im
Landtag Rheinland-Pfalz

V.i.s.d.P.:
Leiter Pressestelle
Olaf Quandt

CDU-Fraktion im Landtag
Rheinland-Pfalz

Kaiser-Friedrich-Straße 3
55116 Mainz

Tel. 0 61 31 - 208 33 15
Fax 0 61 31 - 208 43 15

olaf.quandt@cdu.landtag.rlp.de